

Beyblade Guardian - Staffel 1

Love between a cursed Life

Von Rakushina

Kapitel 9: Freundschaft hält ewig - Teil 2

Zum Thema: ENDLICH!!

Ich hab es endlich geschafft. Das Kapi is fertig. Ich hab manchmal so Probleme mit einigen Kapiteln. Ich hab da überhaupt keinen Bock, obwohl ich sie ja schreiben will und komm dann net weiter. Aber ich wollte es um jeden Preis heute noch fertig bekommen. Kann daher sein das ich vielleicht ab und zu den Faden verloren hab und einige Rechtschreibfehler habe, weil ich noch net dazu kam es zu kontrollieren. Aber ich werde es bald nochmal nachlesen und es verbessern. Habt bitte Erbarmen Q.Q (Außerdem: Die Verzweiflung steigert sich! Yeah! Ich liebe es Charas wahnsinnig zu machen. Gemein von mir, ich weiß... Nebenbei lief noch das Opening zum Anime "Elfen Lied" "Lilium" ...Richtig schön, aber Gott, da wird man sentimental)

- Freundschaft hält ewig - Teil 2

Ich hasse die Engel. Ich hab sie schon immer gehasst. Und sie hassten mich, weil ich nicht so war wie sie. Mir fehlte viel, um ein Engel zu sein. Mir fehlten die weissen Flügel, deren weichen Federn die Welt sanft umschlingen... Der Glanz, der heilige Schein, das Symbol der Macht eines Engels.. Das alles habe ich nicht... Für sie bin ich eine Sünderin. Ich hasse die Engel, deswegen... hasse ich auch mich...

„Hallo Integra! Rate mal wer dran is!“, hörte ich den Anrufer sagen. Der Tee war mittlerweile in den Teppich eingezogen. Meine Hände zitterten.

„Mum...“, keuchte ich entsetzt aus mir heraus. Ich konnte es net glauben. Das war das erste Mal seit sechs Jahren, das ich ihre Stimme hörte.

„Ich weiß, du magst keine Rätsel, aber du weiß ja eh dass ich es bin. Eigentlich wollte ich vorbeikommen, aber... Walter hat angerufen und gesagt, dass Kisa da ist. Da hab ich meinen Flug abgesagt. Momentan bin ich eh mit Nachforschungen beschäftigt. Ob sich noch etwas entwickeln wird weiß ich net. Ich hoff's mal. Man hört sich. Ach, und Integra... Sag... Sag Kisa bitte nicht dass ich mich gemeldet hab...“

Dann kam der Piepton und ein rotes Lämpchen leuchtete auf. Ich konnte da einfach net glauben was ich da hörte. Die Frau, die mich geboren hat, sich um mich gekümmert hat...

„...Die mich in den Schlaf gewiegt hat... Mich einfach verlassen hat... Wagt es einfach

hier anzurufen, so zutun als ob nichts wäre... UND VERLANGT DANN AUCH NOCH DAS ICH WEITERHIN DENKE DAS SIE NET MEHR EXISTIERT!?!?! HASST SIE MICH DEN SO SEHR DAS SIE MICH NICHT MAL HÖREN WILL?!?!?!", schrie ich und die Tränen der Wut liefen mir übers Gesicht. Meine Kräfte wirkten sich auf die Pflanzen im Raum aus. Sie und ihre Wurzeln wuchsen mit rasender Geschwindigkeit bis die Töpfe platzten. Die Pflanzen beschwerten sich, das wegen mir ihr schönes Gehäuse kaputt gegangen war, ihre Stimmen dröhnten in meinem Kopf. Aber ich hörte ihnen nicht zu. Ich war zu deprimiert... Warum, Mum... Warum?...

„Hey, lass den Kopf nicht hängen, Kisa. Du hast doch uns!“, hörte ich Max sagen und spürte auch seine Hand auf meiner Schulter. Aber als ich mich umdrehte, war niemand da. Ich war immer noch allein... Und ich hatte Sehnsucht nach den Jungs. Bestimmt waren sie schon halb in Paris. Und ich dachte zurück, an die paar Wochen, die ich mit ihnen verbracht hatte. Tyson's Elan, Max' Dauerlächeln, Kenny's ständiges Tippsen auf dem Laptop, Ray's doofe Bemerkungen, wenn er mich reizen wollte... Sogar Kai's mürrische Art, all das vermisste ich so sehr. Ich halte es einfach nicht aus. Und ich will das alles nicht so beenden. Ich will sie nicht mit dem Gedanken gehen lassen, dass ich sie gehasst hätte.

„Geh!“, sagte jemand zu mir. Integra stand am Türrahmen gelehnt da und mit verschränkten Armen.

„Integra...“ „Du willst doch zu ihnen? Also geh! Sie sind eben erst losgegangen. Und ich hab ihnen versehentlich den falschen Weg zum Bahnhof gezeigt. Jetzt laufen sie in die andere Richtung, ich Dummerchen.“ „Okay...“, sagte ich wieder etwas munterer und wischte mir die Tränen weg. Dann rannte ich auch schon los. Aber als ich draußen war ließ ich erst einmal Drami aus ihrem Blade, die war sichtlich verwirrt.

„Was ist denn, Mädchen?“ „Miouw...?“ „Wir gehen zu den Jungs. Wir sagen ihnen das alles okay is. Dann können wir uns wenigstens mit einem Lächeln verabschieden.“ „Miou...“ „Komm schon! Lass mich auf dir reiten, dann holen wir sie noch ein, ehe sie noch irgendwo in der Pampa rumgurken.“

Drami war, aus welchen Gründen auch immer etwas misstrauig, aber sie konnte nicht anders wie mir zu gehorchen. Ich sprang auf ihren Rücken und machte mich mit ihr auf den Weg, ohne zu merken wo wir überhaupt hinliefen... Drami lief nicht lange schon nach ein paar Minuten konnten wir die Jungs sehen.

„Tyson!!!! TYSON!!!! MAAAAAAAX!!!!“, schrie ich zu ihnen, nach dem zweiten Mal blieben sie zumindest mal stehn. „RAAAAAAY!!!! KEEEEENNYYYYYY!!!! KAI DU BONZE , BLEIBT STEHN!!!!“ „KISA?!?!?!?“ „Klar, ich krieg noch ne Beleidigung drangehängt.“ „Das ist keine Beleidigung, sondern ne Tatsache!“, sagte Tyson, als ich fast bei ihnen war. „Kisa, was machst du hier?!“ „Jungs!!“, rief ich erneut vor Freude, aber weiter kam ich nicht. Irgendetwas hinter mir und Dramania explodiert und schleuderte uns fort. In der Luft machten wir noch einen Überschlag, dann landete ich auf den Boden.

„Kisa, alles okay?“ „Ja, Kenny, alles okay!“ „Wieso bist du hier?“, fragte Ray etwas wütend. „Spielt das ne Rolle? Und... Verdammt, wo kommt dieser Nebel her? Drami!! DRAMI?!?!?“, rief ich immer wieder, aber der Nebel war dicker als Erbsensuppe. Ich hörte mein Bit Beast brüllen, sah aber nichts. Dann würde es still. Doch nur kurz, denn wir hörten ein Klatschen. Der Nebel wurde etwas schwächer und wir hörten wie jemand in die Hände klatschte. Aber... das war doch Integra, die da aus dem Nebel kam.

„Hey, aber das ist doch diese Hellsing. Aber.. wieso...“ „Max... ich glaub hier stimmt was nicht“, sagte Ray zum Blonden und half mir wieder auf. „Integra? Ich versteh

nicht..." „Integra? Ach ja richtig, der Zauber wirkt ja immer noch!", sagte sie, aber in einem Unterton in der Stimme den ich an ihr gar nicht kannte. Plötzlich wurden ihre Haare dunkler und kürzer. Und die ozeanblauen Augen wurden Rot.

„Ich Dummerchen..." „Cherry!!", knurrte ich. „Das ist ja die Lesbe von damals!" „SAG NICHT IMMER LESBE ZU MIR!!!" „Ei, jei, jei, das alle immer so launisch sein müssen", sagte Tyson noch, zuckte mit den Achseln und schüttelte dabei noch den Kopf. „HALLO?!?! Nehmt ihr mich überhaupt für voll?" „Nee, sollten wir?" (alle) „Ahr, jetzt weiß ich wieder warum ich Kinder hasse... Und ja, ihr solltet mich für voll nehmen, besonders du, Erdwächter. Wo is denn dein kleines Kätzchen geblieben?" „Äh.. OH NEIN!!!! DRAMI!!!!!" „Kisa, warte! Ahr, der Nebel ist zu dicht", beschwerte sich Max, als er meine Hand ergriff. „Oh, könnt ihr nix sehn? Keine Angst, ich verschaff euch schon bessere Sicht."

Kaum hatte Cherry diese Worte ausgesprochen schnipste sie mit den Fingern und der Nebel verzog sich und was ich sah schockierte mich. Da standen die Dark Bladers und Cenotaph's Mumien Bit Beast hielt Drami mit seinen Bandagen gefesselt.

„DRAMII!!!!" „KISA, BLEIB DA!!!", hielt Ray mich zurück. „LASS MICH LOS, ICH MUSS DRAMI HELFEN!!!!" „Jetzt bleib doch vernünftig, du weißt nicht was die noch vor haben." „IS MIR EGAL!!!!!!!" „Hör lieber auf deine Freunde, Wächterin. Aber wir tun dir heute nichts. Wir haben eins der legendären fünf Bit Beasts, das reicht für heute", erklärte Zomb und ich konnte nur noch zusehen wie dieses Mumienteil Drami in seinen Bit zog.

„DRAMANIAAAAAA!!!!!!", schrie ich, aber mehr wie zusehen konnte ich net. Drami war nun in ihrer Gewalt. Die Beyblades kreiselten wieder zu ihren Bladern zurück und sie fingen an zu lachen.

„Na geht doch! Und die anderen Vier holen wir uns auch noch." „Das könnt ihr euch abschminken!", widersprach Tyson, dann schrie er plötzlich, denn Cherry hatte auf ihn geschossen und Tyson hatte nun einen Streifschuss am Arm.

„Sei net so frech. Aber wenn ihr meint ihr könntet uns aufhalten"- sich sprang in die Luft und schwebte in der Luft- "Versucht es doch! Wir freuen uns auf eure Bit Beasts und dann seit ihr alle des Todes!"

Cherry lachte hämisch auf und löste sich auf, so wie die Dark Bladers auch. Ihr lachen war noch eine Weile zu hören. Dann war alles still. Keiner sagte etwas, während ich die betäubt auf dem Boden saß.

Meine Teamkollegen riefen zwar immer wieder meinen Namen, aber sie klangen als sei ich unter Wasser. Ich nahm sie kaum wahr... Ich hab es vergeigt... So was von vergeigt...

Mein Bit Beast war weg. Ich bin nicht mal in der Lage mein Bit Beast zu beschützen. Wie soll ich dann... Wie soll ich dann fähig sein sie zu beschützen..?...

„Kisa, komm schon... Wir suchen sie und holen Drami wieder. Kisa!"

Aber ich hörte Max net. Ich war zu sehr in meinen Gedanken versunken. Es hat mir die Situation nur noch verdeutlicht. Erst Drami... und danach sie. Und schließlich blieb mein Blick meinem Soul hängen. Ich nahm ihn in die Hand und machte ihn zum Dolch. Es gibt nur eine Möglichkeit... wenn ein Mensch von unserer Existenz erfährt und wegen uns gejagt wird gibt es nur eins was ein Wächter wie ich tun kann... den Freitod wählen...

„KISA!!!!!" „KISA UM HIMMELS WILLEN!!!!", schrieten sie als ich mir den Dolch durch die Kehle rammte. Das Blut kroch meine Kehle hoch, es tropfte auf den Boden. Aber ich muss weiter machen...

Ich muss sonst werden sie sterben... Nur machte mir so ein Kratzer nichts aus. Eine

heilige Waffe kann kein geheiligt Wesen töten. Ich muss mir schon den ganzen Hals aufschneiden. Also holte ich ihn wieder raus um ihn mir wieder reinzuschlagen, aber Max hielt mich auf.

„HÖR ENDLICH DAMIT AUF!!!! DU BRINGST DICH DAMIT NUR SELBST UM!!!!“ „WAS DENKST DU WARUM ICH DAS MACHE?!?! WAS HAB ICH NOCH FÜR EINE WAHL!!!! NUR MEIN TOD KANN EUCH AUS DIESEM WAHNSINN HERAUSHOLEN!!!! WÄRE ICH NICHT WÄRT IHR NICHT IN DIESER SITUATION!!!! ES IST ALLES MEINE SCHULD!!!!“, schrie ich und zog den Dolch aus meinem Hals um ihn wieder hineinzurammen. Ich hielt aber inne als Kai plötzlich vor mir stand und mir mit dem Handrücken eine scheuerte.

„Denkst du dein Selbstmord bringt dir irgendwas? Selbstmord is nur etwas für Feiglinge. Und du bist keiner. Denkst du wirklich dass das etwas ändert? Du hilfst damit niemand, am allerwenigsten dir selbst!“ „Du... DU HAST JA NICHT DIE GERINGSTE AHNUNG!!!!“, brüllte ich ihm an und stürzte mich auf ihn. Wir fielen beide zu Boden und ich setzte mich auf ihn drauf.

„WAS WEIßT DU BITTE?!?! NEN DRECK WEIßT DU!!!! HAST DU NE AHNUNG WIE ES IST ALS HALBER ENGEL, ALS MISSGEBURT GEBOREN ZU WERDEN?!?!? EINE MENSCHENÄHNLICHE GESTALT MIT ENGELSSEELE?!?!? OHNE FLÜGEL, ABER MIT BLUT AN DEN HÄNDEN?!?!? WIR WÄCHTER HABEN NUR EINEN ZWECK, NÄMLICH FÜR ANDERE ZU STERBEN!!!! ZU WAS ANDEREM WERDEN WIR FEHLERHAFTE INDIVIDUEN NET BENÖTIGT!!! DU WEIßT NICHT WIE ES IST WENN MAN NACH UND NACH ALLES VERLIERT UND DAS BLUT DEINER LIEBENDEN AN EINEM KLEBT!!!!“ „Du hast Recht. Ich weiß nicht wie das is. Und ich werde es vielleicht nie verstehen.“ „Halts Maul... Halts Maul, Kai. Ich warne dich, leg es nicht darauf an...“ „Aber was du machst ist nicht richtig. Blut kann man nicht mit Blut abwischen, selbst wenn es das eigene is.“ „ICH HAB GESAGT DAS DU DEIN MAUL HALTEN SOLLST!!!“, brüllte ich wieder und klatschte ihm eine. Einmal links, dann rechts, und immer wieder...

„DU HAST LEICHT REDEN!!!! DU BIST JA NICHT WIE ICH!!!! KEIN VERDAMMTER MISCHLING VON ZWEI VERSCHIEDENEN WESEN DIE SICH NIE HÄTTEN LIEBEN DÜRFEN!!!! ES IST DAS GESETZ DES HIMMELS!!!! UND WENN ICH MICH NICHT DEM GESETZ BEUGE WERDEN ANDERE DAS FÜR MICH ERLEDIGEN!!!! ICH MUSS DAS TUN WAS VON MIR VERLANGT WIRD!!!!“ „KISA, HÖR AUF KAI ZU SCHLAGEN UND BERUHG DICH!!!!“ „LASS MICH IN RUHE!!!!“, schrie ich Tyson an und ohrfeigte Kai weiter. Doch meine Schläge hatten kaum noch Kraft und als ich immer schwächer wurde packte Kai, dessen Wagen schon ganz rot waren, mich an den Handgelenken.

„Den Gesetzen beugen? Hast du nicht immer gegen jede Regel rebelliert? Dir geht es doch nicht um irgendwelche Gesetze. Dir geht es um uns. Hör auf die eiskalte Person zu spielen, das is schon meine Rolle. Aber kapiere endlich das du uns auch wichtig bist. Egal ob du jetzt en Engel oder en Mensch bist... Wir haben dich trotzdem gern... Was denkst du warum wir hier sind? Wir wollen dich dummes Ding wieder zurückholen...“

„Ihr.. Ihr wollt... Kai...“

Das war es also, was Alucard versucht hat mir zu erklären. Freundschaft bedeutet Zusammenhalt. Man muss kämpfen, auch wenn sich alles gegen einen richtet. Sie haben Recht. Ich wollte sie zwar beschützen, aber wie ich es getan habe... es war feige...

Und plötzlich musste ich heulen. Mein Körper machte schlapp und ich ließ mich auf ihn fallen und krallte mich mit dem letzten bisschen Kraft noch an ihm fest. Und ich spürte wie er seine Arme um meinen Körper legte... Ein schönes, ein sehr schönes Gefühl... Zum ersten Mal in meinem Leben wünschte ich mir ein voller Engel zu sein.

Dann hätte ich schöne große Flügel gehabt die uns forttragen könnten.. an einen Ort wo ich für immer in seinen Armen liegen kann...

„Kisa... Was ist denn mit deinem Hals?! Du blutest immer noch!!!“ „Mein Hals? Ach so, ja.. Keine Sorge... das heilt wieder. Das muss schon mehr kommen um mich zu töten..“, erklärte ich als ich mich wieder aufrichtete und von Kai runter ging. Mein Hals fühlt sich eklig an.

„Aber...“ „Alles klar... Ich sterbe net so schnell. Ich bin en Wächter, vergiss das nicht, Kenny! Eine heilige Waffe kann mich nicht so leicht töten“ „Das ändert aber nix dran das du blutest wie ne geschlachtete Sau!“, schnauzte mich Kai an. Er riss ein Stück von seinem Schal ab und band es um meinen Hals.

„So! Mehr können wir net machen! Aber es hält.“ „Und jetzt holen wir Dramania zurück!!!“, sagte Tyson und streckte die Faust in die Luft. „Wa...“ „Die können net so weit sein! Sobald wir unsere Bit Beasts rufen kommen die von allein.“ „Ray?... Aber.. SEKUNDE MAL!!! Das.. das könnt ihr doch nicht machen... Die nehmen euch die Bit Beasts weg!“ „Das sollen sie erst mal versuchen. Wir lassen uns unsere Bit Beast doch net von nem Punk und vier Geisteskranken wegnehmen! Kenny, pass auf sie auf!“ „Seit aber bloß vorsichtig...“, sagte Kenny noch zu ihnen, dann gingen sie. Einfach so, total entschlossen, mit dem Ziel Drami zurückzuholen. Ich saß ihnen lange hinterher, auch als sie nicht mehr zu sehn waren. Diese Jungs... sie sind einfach unglaublich...

„Kisa, kannst du wieder aufstehn? Wir müssen irgendwas unternehmen.“ „Ja... Ja, du hast Recht! Wir gehn zurück zu Hellsing und holen Verstärkung!“, sagte ich und Kenny half mir wieder auf. Wir waren keinen Schritt gelaufen, da hörten wir jemanden hämisch lachen. Kenny und ich schauten uns an und dann über die Schultern. Da stand jemand und er... er sah aus wie Papa... Das kann nicht sein...

„Das.. gibt´s net..“ „Kisa, was hast du?“ „Was is denn, Kisa? Erinnerst du dich etwa net mehr an mich, mein Liebling? Ich bin´s doch, Papa!“ „Kisa, ist das wirklich dein Vater?“ „Nein... Das ist nicht Papa. Er sieht so aus, aber ich spüre es. Außerdem hat mich mein Vater immer »Kitty« genannt, du billige Kopie!“ „Tja, Schade... Es hätte ja klappen können“, sagte er und sein Äußeres veränderte sich. Wie kann ich nicht sagen, es war unter einem Umhang versteckt. Moment, ich kenne den Typ!!! Dass... dass ist das leibhaftige Böse.

„DU?!?!“ „Auch dir Hallo, Uriel´s jüngste Tochter!“ „Kisa, kennst du denn?“ „Allerdings... Kenny, renn schnell weg.“ „Und du?“ „Is egal! Renn schnell zu Alucard und sag ihm was los ist!“ „Okay. Ich beeil mich!“ „Okay“, sagte ich zu ihm. Kenny rannte sofort los. Der Leibhaftige machte einen Schritt nach vorne, aber ich stellte mich ihm in den Weg.

„Tz, tz, dreist und unverschämt wie immer. Das ist eigentlich ganz niedlich an dir.“ „Erspar mir dein Geschwätz! Was willst du hier?!?“ „Dich nur besuchen. Ich hab gehört du wolltest dich umbringen. Solche Sachen sprechen sich schnell rum.“ „Bist du nur hier um mir dein gestelltes Mitleid aufzutischen!!! Dann verpiss dich lieber, sonst mach ich dich kalt!“ „Ach... Immer die selben Worten. Sogar der Erzengel Uriel hat mir diese Worte kurz vor ihrem Todesurteil am Scheiterhaufen an den Kopf gedrückt. He, he...“ „Findest du widerwärtiger Sadist das auch noch komisch?!“, keifte ich rum und ging vorsichtig einige Schritte zurück. Doch er folgte mir, also nahm ich den Dolch auf den Boden und ließ ihn zum Schwert werden. Aber er lachte wieder nur. Und es machte mich rasend.

„Du bist so witzig. Damit kannst du mir nix anhaben. Aber versuch es ruhig, da wird es um so schöner sein, wenn ich dich endlich getötet hab.“ „Wieso ich? Was hast du gegen mich?! Ich bin doch genauso wie alle anderen Wächter!“ „Ich hab mir

geschworen, dein Leben zur Hölle zu machen!“, sagte er und kam auf mich zu. Er stand plötzlich so nah vor mir und das so schnell. Ich hab nicht mal gesehen wie er auf mich zugerannt kam. Und mein Schwert entnahm er mir einfach indem er mir gegen die Hand schlug und ich es durch einen Reflex auf den Boden fallen ließ. Meine Hand blieb auch einige Sekunden taub. Der... der ist zu stark. Und zu schnell... Was mach ich jetzt? Er könnte mich mit einem Fingerschnipsen töten... Und als er mich am Handgelenk packte wurde ich erst Recht nervös. Ich versuchte mich von ihm loszureißen und ihn von mir wegzustoßen. Aber als meine Hand seinen Oberkörper berührte ging sie sauber durch ihn durch. Was zum...?! Vor Schreck fing ich an zu zittern und fing hysterisch an nach Luft zu schnappen.

„Aber... Aber.. Das kann nicht sein...“ „Na, na, na, das geht aber nicht! Ich bin nur ein Astralkörper. Du kannst mich nicht anfassen. Aber ich dich!“ „W-Wie... Wie ist das möglich?! Was bist du, in Gottes Namen!“ „Ich bin eine Astralgestalt. Meine Kraft, meine Seele, meinen Körper, alles hab ich damals verloren, als Gott mich verbannt hat! Und dass das passiert ist, ist alles deine Schuld!“ „Aber wieso meine? Ich kenn dich doch gar nicht!! Ich hab dich noch nie gesehen!“ „Das glaubst du! Aber es ist anders! Wir sind uns vor langer Zeit begegnet. Deine Aufopferung und Naivität waren Schuld das Gott mich bestrafte und du nun hier stehst. Jung, ahnungslos ohne jede Erinnerung.“

Der Typ war mir unheimlich. Er packte mich plötzlich an beiden Oberarmen und rückte mir auf die Pelle. Er macht mir Angst. Wenn er mich jetzt umbringt?

Er legte die Hand unter mein Kinn und ich konnte sein boshafte Grinsen sehen, aber nicht mehr. Aber das Grinsen reichte mir, denn ich war starr vor Angst.

„Ah... wie sehr ich doch deine Augen vermisst habe. Ihr einzigartiger Glanz. Egal ob sie jetzt Rosa oder Orange sind, sie funkeln immer noch heller wie jeder Edelstein. Selbst die Angst in deinem Gesicht kann ihrem Leuchten nichts anhaben.“

Ja, deine Augen hab ich eben a gesehen, und sie haben einen unheimlichen Glanz. Ich hab sie nur kurz gesehen... Aber sie waren schwarz... Nicht die Pupille, das ganze Auge. Sie waren schwarzdurchzogen.

„Wer oder was bist du?“ „Bald wirst du es erfahren... Bald werden Licht und Finsternis wieder auferstehen und der Krieg zwischen Engeln und Dämonen wird erneut beginnen. Aber bis dahin.. spiele ich noch etwas mit dir... kleine, naive Haniel“, sagte er so bedrohlich das mir das Blut in den Adern gefror. Doch für einen Moment ließ ich mich von ihm hinreißen...

Für einen Moment war ich geistig abwesend und als ich wieder bei Sinnen war bekam ich wieder nen Schock. Der.. Der küsst mich!! Seine Lippen liegen auf meinen!!! Nein, schlimmer!! Der hat seine Zunge im meinem Mund!!!

„LASS DAS!!! WAS SOLL DAS!?!“ schrie ich und stieß ihn von mir weg. „Ich sagte doch, ich spiel mit dir. Vielleicht erinnerst du dich ja wieder an mich! Erst einmal solltest du dich beeilen. Wohlmöglich machen es deine Freunde net mehr lange! Adieu, Haniel!“

Für eine Minute schwebte er noch in der Luft, dann war er wieder weg. Komischer Kerl! Und wer ist diese Haniel? Aber küssen kann er... Oh je, oh je... mein erster Kuss.. ausgerechnet von unserem Erzfeind... Gott vergib mir, aber du wirst mich in Zukunft wohl net mehr in deiner Kirche sehen wollen....

WAS REDE ICH HIER EIGENTLICH?!? Als ich wieder klar im Kopf war rannte ich schließlich los. Ich wollte ganz schnell zu den Jungs. Sie waren auch nicht weit. Nach einigen Minuten sah ich sie auch. Aber die Dark Bladers waren auch dort zusammen mit ihren Horror Bit Beasts.

„Bald ist es so weit!!! Die Himmelswächter werden uns gehören!!!“, schrie Lupinex auf.

„VERGISS ES, DU FLASCHE!!!!“, brüllte ich zurück und gab noch mal Gas. „KISA?!? Was machst du denn hier?!?“, fragte Max als ich schließlich stehn blieb. „IHR IDIOTEN!!!! WIE OFT SOLL ICH ES EIGENTLICH NOCH SAGEN!?!? DAS HIER IST MEINE SACHE, KAPIERT IHR DAS NICHT!!!!“ „ES TUT UNS LEID!!!!“, flennten Max und Tyson rum. „Wie undankbar! Dabei wollten wir dir nur helfen dein Bit Beast zurückzuholen“, fügte Kai noch hinzu. „Kann ich auch alleine!“ „Du solltest lieber die Hilfe der Freunde annehmen“, meinte Sanguinex. „Ohne deinen Schutzgeist bist du ziemlich aufgeschmissen.“ „Ich hatte schon härtere Brocken!“ „SAG MAL BIST DU TAUB!!!!“, brüllte Kai mir direkt ins Ohr. „DAS SOLLTE ICH DICH FRAGEN!!! SPINNST DU!?!?!“ „WER HIER WOHL SPINNT IST JA WOHL KEINE FRAGE!!!! KAPIERST DU NICHT DAS DU NUN MAL HILFE BRAUCHST?!? DU KANNST NET IMMER ALLES ALLEINE LÖSEN, ALSO TU UNS DEN GEFALLEN UND VERTRAU UNS NUR EIN GOTTVERDAMMTES MAL!!!!“ „O... Okay...“, sagte ich geschlagen. Kai hat Recht. Ich lern es nie... Ich versuchte daher ihnen einfach zu vertrauen, umklammerte fest den Griff meines Schwertes und ging einen Schritt zurück.

„Ich vertraue euch...“ „Wie dumm. Eine Wächterin kann uns nichts anhaben. Wieso glaubt ihr, ein paar kümmerliche Sterbliche könnten etwas ausrichten?“ „Weil wir uns haben! Wir sind mit vollen Herzen beim Bladen. Und wir werden die zukünftigen Weltmeister sein!“, erklärte Tyson und wurde sofort von ihnen ausgelacht. „Meine Fresse, seit ihr naiv. Das wird um so schöner wenn ihr in der ewigen Verdammnis herumirren müsst.“ „Dazu müsst ihr uns erst einmal besiegen!!!“ „Und egal wie es endet, wir holen Dramania zurück!“

Erneut gingen die Beyblades aufeinander los, jeder der Jungs knöpfte sich einen von den Freaks vor. Allerdings konnte ich da nicht hinsehen. Die Jungs sind gut, wirklich, aber gegen Dämonen... Es gab so viele Momente wo ich einfach hingestürzt wäre, aber ich hab versprochen mich nicht einzumischen. Schließlich knallten alle Beyblades gleichzeitig aufeinander und in der Mitte staute sich die Energie auf.

„Jungs, ihr müsst das auf der Stelle beenden, sonst fliegt uns hier noch alles um die Ohren!!!!“ „ICH HAB GESAGT DU SOLLST DICH RAUSHALTEN!!“, rief mir Kai zu, als ich mich gerade doch einmischen wollte. „WIR SCHAFFEN DAS, HAB KEINE ANGST!!!!“, rief Ray auch noch. Oh, wenn sie wüssten wie schwer sie es mir grad machten. Die Energie sammelte sich und schließlich kam es zu einer Explosion. Alle Blades flogen weg, keiner war mehr noch am kreiseln. Auch die Jungs flogen durch die Luft und landeten leicht verletzt auf dem Boden. Und die Dark Bladers hatten zwar auch keinen Erfolg, aber die sahen noch fit aus.

„Tz... Wir sagten doch, ihr könnt gegen uns nix ausrichten...“ „NEIN, TYSON!!! MAX, RAY!!!! KAI!!!!“, schrie ich panisch los und rannte zu ihnen hin. Da fiel plötzlich ein Schuss und eine Kugel flog haarscharf an mir vorbei.

Aber ich konnte noch rechtzeitig abbremsen. Vorsichtig schaute ich zur Seite und merkte das ich mitten in Cherry's Schussbahn stand. Jetzt is die auch wieder hier, na toll...

„Schade. Wärst du etwas schneller gewesen hättest du jetzt ein schönes Loch in deinem Köpfchen. Hach... Hatten wir beide nicht die selbe Szene schon einmal..?..“ „Wovon redest du?“ „Ja.. ja, genau das selbe Spiel hatte wir schon mal, vor fast sechs Jahren. Da bist du mir auch vor die Flinte gelaufen. Sag, wie geht es deinem Daddy..?..“

Und dann wurde mir die Sache sonnenklar. Ich habe das wirklich schon einmal erlebt. Der Tag, als Papa angeschossen wurde.

Erst jetzt fiel es mir auf. Es waren dieselben Augen, dasselbe boshafte Grinsen... Und

die selben Kugeln. Es war dieselbe Person!

„Du..... MÖRDER!!!!“, brüllte ich los und schneller als Cherry es realisieren konnte, sprang ich sie an. Wir beide fielen hin und ich setzte mich auf sie, während ich sie würgte.

„DU WARST ES!!! DU!!! DU WARST DIESER BASTARD DER MEINEN VATER UMGEBRACHT HAT!!!!“ „Und, is doch nichts dabei. Schließlich war er nur ein einfacher Sterblicher. Ein dummer Mensch der sein Leben gibt um dies eines anderen zu retten. Tz! Wenn er vielleicht noch ordentlich Blut gespritzt hätte, hät ich wenigstens meinen Spaß gehabt, aber nicht einmal dafür war er gut.“ „DU MIESE SCHLAMPE!!!! WAG ES NICHT SO ÜBER MEINEN VATER ZU REDEN!!!!“, schrie ich wieder und drückte immer fester zu. „DAS ZAHL ICH DIR HEIM!!! ICH MACH DICH FERTIG!!!“ „Ach...“, sagte sie, grinste und hielt mir etwas an die Seite. Ich merkte erst gar nicht was es war, bis ich einen Schuss hört und etwas meinen Körper durchbohrte. Als ich wieder diesen süßbitteren Geschmack von Blut im Mund hatte kippte ich kurz Seite. Das gab Cherry die Chance aufzustehen.

„Wie willst du das machen, wenn du mit einem Fuß im Grab stehst?“, sagte sie und packt mich am Haarschopf um mich so wieder nach oben zu ziehen.

„Ihr Wächter seit idiotische Geschöpfe“, rief Cenotaph zu uns rüber. „Vom Himmel und den Engeln so sehr gehasst und dennoch glaubt ihr Gottes Hand würde über euch ruhen.“ „Kein Wunder das sie allesamt abgekratzt sind. Einer nach dem anderen, wie ein paar Insekten! Alles wegen ihrer Dummheit und dem was sie Gefühle nennen.“ „So was albernes!“, sagte zum Schluss noch Zomb und sie fingen alle an hämisch aufzulachen. Wie lustig, sie klingen wie Megami... Vielleicht haben sie sogar Recht...

Aber ihr Lachen wurde schließlich von einem weiten Lachen unterbrochen. Tyson!! Er und die anderen Jungs standen wieder auf.

„Was gibt es da zu lachen, Knilch?“, fragte Sanguinex. „Wenn hier jemand albern ist, dann seit ihr komische Gestalten das!“ „Wie bitte??!“ „He, he, ihr habt schon richtig gehört!“, sagte Kai als dieser wieder auf den Beinen war. „Ihr ward zu selbstsicher. Die Explosion hat uns zwar geschwächt, aber es hat sich gelohnt!!!!“ „WAS?!?!?“, brüllten die Dark Bladers auf und dann war diese Vertraute Brüllen zu hören. Man konnte Flügel schlagen hören und schließlich kam sie angesprungen.

„DAS GIBT´S NICHT!!!!“ „DRAMI!!!!“, schrie ich vor Freude auf. Ich war so froh es ihr gut ging. Cherry knurrte verärgert und hielt mir ihre Pistole an die Schläfe.

„Ich warne dich, Fellknäuel. Eine falsche Bewegung und ich schieß deinen Herrin ab.“

„Das... DAS KANNST DU DIR ABSCHMINKEN!!!!“

Mit letzter Kraft riss ich das blutgetränkte Stoffstück von Kai´s Schal von meinem Hals und drückte es Cherry an Handgelenk. Es fing zu qualmen an und sie schreckte zurück und so ließ sie mich auch schließlich los. Dennoch war ich so schwach das ich auf dem Boden liegen blieb..

„AAAAHR!!!! VERDAMMT!!!! VERFLUCHTES ENGELSBLUT!!!!“ „FRAU GENERAL!!!!“ „Na, na, na! Schön hier geblieben! Einen Schritt und ihr fahrt zur Hölle!“, verkündete Alucard, der auf einem Baum stand und Warnschüsse abfeuerte. „Du elender Verräter! Du bist auch ein Wesen der Hölle! Wieso hilfst du Menschen und vor allem einer widerwärtigen Gotteshure!“ „Das heißt Gottesbote, hab etwas mehr Anstand. Das ist meine Sache. Ich habe noch Stolz und lasse mich nicht von einem Irren herumkommandieren. Und jetzt, knall ich euch ab, einen nach den anderen, das ist schließlich mein Job. SAGT GOOD BYE!!!“ „DRAMI, SCHIEß SIE ZUM MOND!! FLASH LIGHTWING ATTACK!!!!“, befahl ich. Dramania´s Flügel leuchteten wieder auf und so schön wie eh und je und stürmte auf sie zu. Nur passiert etwas komisches. Ein Sturm

zog auf und warf Dramania wieder zurück. Ein Nebel umhüllte die Dark Bladers und Cherry und in der nächsten Sekunde waren sie alle weg und ein leichter Geruch von Schwefel überzog die Umgebung. Ganz klar, der Leibhaftige hat ihnen geholfen.

„Hey, wo sind die hin?“, fragte Tyson schwer beleidigt. „Abgehauen! Feiglinge!“, antwortete Ray. „Kisa, alles klar bei dir?“ „Geht... so...“, stöhnte ich, aber um ehrlich zu sein.. mir ging es ziemlich dreckig. Die Wunde die mir Cherry verpasst hat, hatte es in sich.

Ray und Drami versuchten mir zwar auf zu helfen, aber jede kleine Bewegung brachte mir nur viel mehr Schmerzen. Drami wurde schließlich wieder kleiner und schaute jeden von uns an, weil sie überhaupt keinen Plan hatte was sie machen sollte.

„Kisa, halte durch... Was machst du eigentlich hier?“, fragte Tyson Alucard. „Euer kleines Anhängsel ohne Augen is bei uns aufgekreuzt und hat erzählt was passiert ist. Ich hab jemanden benachrichtigt der uns hilft.“ „Doch nicht etwa...“ „Doch!“ „Oh, Alucard, wie kannst du mir das nur antun?!“, sagte verzweifelt, verstummte aber schnell, denn mir wurde ganz schwarz vor Augen. Ich bekam Schweißausbrüche und war kurz vor der Ohnmacht. Dann fing irgendwas neben uns zu leuchten an und zwei Gestalten tauschten neben uns auf. Ich erkannte nur schwach das alle, außer Alucard und Kai, ziemlich entsetzt waren und große Augen hatten.

„Uhi... Wellensittiche, und was für welle!“ „Ich hatte auch mal Wellensittiche. Komisch, ich dachte immer die sind gestorben“, hörte ich Tyson sagen. Mit Mühe versuchte ich die Augen offen zu halten und er kannte jene Wesen, die sie als Wellensittiche bezeichneten.

„Tsubasa... Sacré...“ „Schön, du kennst uns noch! Komm, du idiotisches Ding!!“ sagte Sacré und warf mich, etwas unsanft muss man sagen über die Schultern. „Hey, kannst du net aufpassen!!! Sie hat ne Kugel im Bauch stecken, falls du es net bemerkt haben solltest!!!!“, keifte Ray Sacré an. „Weiß ich! Ich bin en Engel, falls du es net gemerkt haben solltest! Das Mädle is selber Schuld wenn se net aufpasst! Und nun zu dir! Wie oft hab ich dir gesagt das du aufpassen sollst?!?“ „Es tut mir Leid...“ „Immer wieder sag ich es dir, aber nie hörst du!!“ „Es tut mir Leid...“ „Jedes Mal dasselbe mit dir, immer wieder kommst du in Schwierigkeiten!“ „Es tut mir Leid...“ „Sacré, das reicht wirklich“, protestierte der kleine Engel, aber Sacré dachte nicht mal im Traum ran. Max nahm Drami auf den Arm und rannte uns mit dem Rest des Teams hinterher. Den ganzen Weg über suchte er irgendeinen Grund auf mir rumzuhacken, bis wir schließlich wieder in Hellsing waren. Sacré brachte mich auf die Notstation, wo auch schon en Haufen Ärzte waren. Dort kam uns auch Kenny entgegen.

„Tyson!! Tyson, was ist passiert, geht es euch gut??!“ „Uns geht´s gut, aber Kisa ist angeschossen worden!“ „Oh Gott..“ „Keiner von euch fast sie an!!! Wer weiß was das schon wieder für ne Kugel is!! Am Ende hat die einer von euch noch im Kopf stecken!“, kommandierte Sacré die Ärzte rum und legte mich ab. „HALT, SEKUNDE MAL!!“, brüllte Tyson rum und kam mit dem Rest des Teams reingerannt. „SCHREI HIER NET SO RUM, VERDAMMTER PIMPF!!!!“ „Sacré, du schreist genauso rum“, verbesserte ihn Tsubasa. „Ach, is doch jetzt auch egal! Hol lieber die Kugel raus!“, befahl Sacré und der kleine Engel ließ die Hand über meine Wunde schweifen. Sie glühte auf, um so die Kugel aus meinem Bauch zu ziehn. Aber es tat verdammt weh. Tsubasa versuchte zwar vorsichtig zu sein, aber die Kugel steckte zu fest drin. Ich schrie als würde ich en Kind in die Welt setzen und Sacré packte mich an den Handgelenken damit ich niemanden boxen konnte.

„Reiß dich zusammen, Kisa!“ „SOLLEN WIR TAUSCHEN, DU ÜBERGROßES HÄHNCHEN!?? ICH WILL DICH MAL SEHN WENN DU SO EN DING IN DIR DRIN

STECKEN HAST!!!!“, brüllte ich rum, fing aber wieder an zu schreien. Ich biss auf die Lippen und Tränen kam mir vor Schmerz. Doch plötzlich ergriffen Tyson, Max und Ray meine Hand.

„Hey, alles ist gut. Wir sind bei dir.“ „Wir leiden einfach mit dir, dann sind die Schmerzen nur halb so schlimm.“ „Tyson.. Max.. AAAAHR!!!!“ „Meine Güte, krieg dich wieder ein. Du tust grad so als würdest du das erste Mal ne Kugel rausgezogen bekommen!“ „Wie sollen wir das verstehn?“, sagte Ray und Max entsetzt zu Sacré, aber der Engel war eher damit beschäftigt mich festzuhalten. Schließlich hatte Tsubasa es geschafft. Die Kugel war draußen. Sie schwebte noch etwas in der Luft und zerfiel schließlich durch Tsubasa's Kräfte zu Staub.

„So das war's! Los, kümmert euch um die Wunde! Kann sein das noch was von dem Gift zurückgeblieben is!“ „Natürlich!“, sagten die Ärzte und machten an meiner Wunde rum. Was, kann ich nicht sagen, aber mir ging es erst wieder besser als sie zugenäht war. Mir liefen zwar noch die Schweißperlen über die Stirn und mir war schwindlig, aber ich war nicht allein. Tyson und Max saßen genau vor mir und hielten beide meine Hand, Ray und Kenny hinter ihnen und Kai stand immer noch unterm Türrahmen. Drami, die Max die ganze Zeit mit rumgeschleppt hatte, sprang zu mir rüber und schnurrte, das sie endlich wieder bei mir war und schwand dann wieder in ihrem Blade, nachdem ich ihr zugenickt hatte. Nur eins war merkwürdig. Die Wellensittiche sind sofort verschwunden. Komisch, dabei hab ich erwartet, dass ich noch ne Standpauke bekomme.

„Hey, das wird wieder! Du bist doch zäh, von so ner Wunde lässt du dich nicht unterkriegen.“ „Nein... Bestimmt net“, keuchte ich erschöpft und umklammerte Tyson's Hand noch fester, wie ich es eh schon tat.

„Jungs... ich.. ich will.. wieder... wieder zu euch. Ich wollte nie weg... Ich möchte.. möchte... wieder bei euch.. sein.“ „Das kannst du ja, Kisa“, sagte Tyson. „Du kannst wieder in unser Team. Wir wissen das du es nur für uns getan hast. Wir sind dir nicht böse.“ „Jungs..“, stöhnte ich erschöpft. Ich hätte am liebsten geweint, so froh war ich in diesem Moment... Allerdings wurde es um uns herum ganz plötzlich still, denn Kai hatte sich zu uns gesellt.

„Du willst also wieder zu uns?“ „M-hmm...“ „Na gut. Aber denk net das wir warten das du wieder geheilt bist.“ „Es... es tut mir Leid... Ihr.. ihr könnt ruhig vor.. Ich.. werde in Russ... Russland auf euch warten...“ „Bist du des Wahnsinns?“ „Hä.. Was..? Ähm Kai? KAI?!?!“, schrie ich auf als er mich packte und mich auf seinen Armen trug. „Was...?!?!“ „Wir warten net, aber ohne dich gehn wir a net. Du kommst mit uns und wenn ich dich durch Europa tragen muss.“ „Aber Kai! Integra sagte doch...“ „Ich pfeif auf das was diese Integra sagt. Kisa wird wissen ob sie es übersteht oder net! Was ist, du willst doch mit?!“, fragte mich Kai, aber ich schaffte es nicht zu antworten, aber ich nickte. „Na also. Wir gehn!“ „Kai, ich bin immer noch der Meinung wir sollten nichts überstürzen“, rief Kenny ihm nach, aber Kai hörte ihm nicht einmal zu. Und ich gab zu, Kai war mir nicht mehr so unheimlich wie am gestrigen Tag. Er kann auf seinen merkwürdige Weise sehr charmant und lieb sein. Vielleicht steckte irgendwo in ihm der kleine nette Junge, obwohl ich nicht wirklich daran glaubte.

„Die Wächterin bleibt hier. Was denkt ihr überhaupt wer ihr seit?“, protestierten einige Männer der Hellsingtruppen und versperrten den Weg. „Wir sind ihre Teamkollegen und ihre Freunde. Und wir sagen sie kommt mit!“ „Nix da!!!! Sie bleibt, das ist Lady Hellsing's ausdrücklicher Befehl!!!“, erklärte ein anderer Soldat, als sich Tyson und Max vor Kai stellten und die Arme verschränkten. „Und wir sagen sie kommt mit!!!“ „Das habt ihr nicht zu bestimmen!“ „Das hat keiner hier zu bestimmen!“,

sagte Integra, die oben auf der Treppe stand und zu uns hinunter sah. „Aber Lady Hellsing!“ „SCHLUSS JETZT!!! Die Einzige die das zu bestimmen hat ist Kisa! Was ist Kisa? Willst du wirklich mit ihnen mit? Denk daran was man dir gesagt und gelehrt hat. Die Engel werden dir die Hölle heißen machen.“ „Jag ihr doch keine Angst ein, Lady Integra!“, hörte man Alucard sagen. Dieser hing auch Kopf über an der Decke wie eine Fledermaus.

„Ich klär dieses sture Mädchen nur über die Folgen ihres Handelns auf.“ „Sie ist stur. Aber sicher nicht dumm. Sie wird genau wissen was sie tut. Oder Liz?“ „Ja... Ich will... mit ihnen gehn. Ich hab es.. es endlich verstanden... was du mir erklären wolltest, Alucard. Ich... hab´s begriffen. Und ich will mit...“ „Und die Engel?“ „Sind... sind mir.. egal. Ich lass mich net mehr... mehr von.. irgendwelchen Geboten herumscheuchen...“ „Hm... Na schön. Wenn das dein Wunsch ist. Gott möge mit dir und deinem Team sein. Lasst sie gehn!“ „Aber...“ „Ich sagte, lasst sie gehn!!! Red ich chinesisch oder was?!“ „Nein!!!“, salutierten die Truppen und gingen zur Seite. Ich schaute noch ein letztes Mal zurück und sah noch einmal Seras, die mich anlächelte. Auch als ich noch einmal zu Alucard schaute konnte man ein Schmunzeln sehn. Ja... ich habe es begriffen. Ich gehöre hierher. In das Licht der Freundschaft...

Wie gesagt.. Es ist endlich fertig. Im nächsten Kapi geht es in Paris weiter. Und wenn man dort alles trifft und warum man niemals mit einen Jungen shoppen gehn sollte und was Kenny alles ertragen muss erfährt ihr beim nächsten Mal.